

VORSCHAU / Anmeldung

Fritz Pleitgen kommt

Der ehemalige WDR-Intendant und Vorsitzende der Geschäftsführung der Ruhr 2010 GmbH, Fritz Pleitgen, ist der Referent beim nächsten Clubabend am Dienstag, 1. Dezember im „Arcadeon“ in Hagen. Er stimmt die Besucher aus Marketing-sicht auf die Kulturhauptstadt „RUHR.2010“ ein.



Fritz Pleitgen ist am 1. Dezember zu Gast beim Clubabend.

Mit dem Titel „Kulturhauptstadt Europas“ verbindet sich die Erwartung, dass von den Kulturhauptstädten entscheidende Impulse und beispielhafte Modelle ausgehen: Es geht um nichts Geringeres als die einigende, visionäre Kraft, die Europa, ebenso wie die Metropole Ruhr, bei aller kulturellen Vielfalt braucht.

► Europa der Menschen und der Kreativität

RUHR.2010 hat einen europäischen Auftrag. Das heißt konkret: Das Europa, das sich als Leitmotiv durch alle Bereiche der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 zieht, ist das Europa der Menschen und der Kreativität, der Forschung und der aktiven Teilhabe. Neben vielen publikumsträchtigen Veranstaltungen dazu im gesamten

Der Clubabend beginnt am Dienstag, 1. Dezember, um 19 Uhr im „Arcadeon – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung“, Lennestraße 91, 58093 Hagen. Anmeldungen werden ab sofort im Clubsekretariat, Telefon 02352 540200, angenommen.

ACHTUNG: Die Mitgliederversammlung zuvor startet um 17.30 Uhr ebenfalls im Arcadeon.



ANMELDE-FAX

Am Clubabend „Ruhr.2010“ am 1. Dezember 2009 im „Arcadeon“, Lennestraße 91, Hagen-Halden, nehme ich teil.*

Absender (bitte Druckbuchstaben):

mit Gast: _____

**MC Südwestfalen
Geschäftsstelle/Sekretariat
Fax 02352 540205**

Sponsor Marketing-Preis Südwestfalen:



DOUGLAS HOLDING



Energie, die bewegt.



Märkische Bank eG
Ihre Volksbank ganz nah

WIR DANKEN

neben den TOP-Sponsoren unseren dauerhaften Unterstützern: CPC-Werbeberatung, Domröse-Druck, Gustav Selter GmbH & Co. KG.

IMPRESSUM

Herausgeber

Dialog ist eine Publikation des Marketing-Clubs Südwestfalen e. V. Geschäftsstelle und Clubsekretariat: c/o Pffiffikus-Agentur GmbH Neuenrader Straße 25 • 58762 Altena Tel. 02352 540200 • Fax 02352 540205 www.mc-suedwestfalen.de

Konzept, Layout, Text und Fotografie Pffiffikus-Agentur GmbH

Druck sponsored by Domröse-Druck GmbH Schillerstraße 2a • 58089 Hagen Tel. 02331 9198-0 • Fax 02331 9198-26

* Teilnahme an Club-Veranstaltungen: Die Teilnehmer beteiligen sich auf eigene Gefahr an unseren Veranstaltungen. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Die Teilnehmer erklären mit Anmeldung zu der Veranstaltung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für sämtliche Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen den Veranstalter und die Sponsoren und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen und die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen, außer jeweils für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie außer für sonstige Schäden, die jeweils auf einer grob fahrlässigen und/oder vorsätzlichen schuldhaften Pflichtverletzung beruhen. Der Ausschluss gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung sowie für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

DIAMOLOG

MARKETING-CLUB SÜDWESTFALEN

Mitglied im Deutschen Marketing-Verband • Berufsverband des Marketing-Managements

Ausgabe November 2009

www.mc-suedwestfalen.de



IM INNERN

BLICKPUNKT
Bühnenreife
Club-Session

AKTUELL
Ausstellung
mit QR-Art

VORSCHAU
Fritz Pleitgen
zu Gast



Unter der Regie des Hagener Künstlers Uwe Nickel setzen die Teilnehmer das Thema „Marketing“ kreativ mit Pinsel und Farbe um.

100 Marketing-Künstler aktiv

So kreativ, bunt und musikalisch war kein Club-Abend je zuvor: Die Club-Session im neuen Kunstquartier Hagen war ein voller Erfolg. Das Programm: die Teilnehmer selbst.

Gemeinsam mit vier Kreativ-Profis aus den Bereichen Schauspiel, Ge-

sang, Tanz und Malerei näherten sich die Club-Mitglieder und Gäste dem Thema Marketing mal nicht durch einen Vortrag, sondern einzig mit ihrer eigenen Kreativität. Das Ergebnis war beeindruckend und machte Spaß: Über 100 Teilnehmer sangen, tanzten, schauspielernten und malten das Marketing der Zukunft. (Fortsetzung Seite 2)

Wissenspreis

Strahlende Sieger

Der Marketing-Club Südwestfalen hat den „Wissenspreis 2009“ im Rahmen der Club-Session an das Iserlohner „Campus Symposium“ vergeben: Ziel des Wirtschaftssymposiums, das von Studenten organisiert wird, ist, Perspektiven aufzuzeigen und Kompetenzen weiterzugeben.

„Mit dem Campus Symposium zeichnen wir eine Institution aus der Region aus, die Vorbildliches zur Wissensvermittlung geleistet und in eine Marketingstrategie eingebunden hat“, so Jury-Vorsitzender und MC-Präsident Thomas Selter.

(Fortsetzung Seite 3)



Thomas Selter (re.) interviewte die Preisträger auf der Bühne.



Wie schnell sich ein Chor formieren kann: Unter der Leitung von Florian Ludwig, Generalmusikdirektor am Hagener Theater, studierte eine Gruppe einen bühnenreifen Auftritt ein.

Bühnenreif

(Fortsetzung Seite 1) Es brauchte nicht viele Worte, um die Teilnehmer der Club-Session von der Idee zu begeistern, selbst kreativ zu werden und sich dem Thema „Marketing“ mal von einer anderen Seite zu nähern als gewöhnlich.

Die Workshop-Leiter Mona Stöcker (Tanz), Uwe Nickel (Malerei), Werner Hahn (Schauspiel) und Florian Ludwig (Gesang) hatten mit ihrer Vorbereitung ganze Arbeit geleistet und brachten die Gäste schnell auf Ideen, wie das Marketing der Zu-

kunft gemalt aussieht (offenbar bunt) oder wie es ist, wenn Marketing-Chefs es den berühmten Affen nachmachen: nicht hören, nicht sehen, nicht reden. Das Ergebnis war eine getanzte Geschichte, an deren Ende ein Stern am Marketinghimmel der Zukunft aufging.

➤ Viele Wege, ein Thema: Marketing

Noch mal ganz andere Wege schlugen die Schauspieler und Sänger ein. Am Ende stand eine Abschluss-Aufführung im festlich beleuchteten Museums-Foyer.



Die Schauspiel-Gruppe präsentierte verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit der Krise.



Die Tänzer erzählten mit ihrer Aufführung eine Marketing-Geschichte.

Stichwort: Freundeskreis

Am 13. Oktober 2008 gründeten sich die „Freunde des Osthaus Museums“ - eine begeisterte Gemeinschaft von Kunstfreunden. Der gemeinnützige Verein unterstützt engagiert die Tätigkeiten des Osthaus Museums und trägt dazu bei, mit Hilfe einer modernen Museumsarbeit ein großes Publikum für Kunst und Kultur zu interessieren.

Im Gegenzug stehen den Freunden und Sponsoren die Türen des Hauses auch für eigene Veranstaltungen offen. Außerdem haben sie

die Möglichkeit, bei Vorbesichtigungen (Previews) der Ausstellungen dabei zu sein, Künstlergespräche exklusiv zu erleben, an Sonderführungen teilzunehmen und die Museumsräume günstig für eigene Veranstaltungen zu mieten. Noch suchen die „Freunde des Osthaus Museums“ weitere Mitglieder und Unterstützer. Interessenten können sich bei Museumsdirektor und unserem MC-Clubmitglied Dr. Tayfun Belgin melden, am besten per E-Mail an: tayfun.belgin@stadt-hagen.de



MC-Geschäftsführer Claus Peter Claudy, Präsident Thoms Selter und Vize-Präsident Willi De-necke überreichten den Wissenspreis an Claudia Wendel und Matthias Thelen.

Wissenspreis '09

(Fortsetzung Seite 1) Das Jury-Team „Wissenspreis 2009“ hatte einiges zu tun: Zwölf Bewerbungen lagen auf dem Tisch, die alle gewissenhaft geprüft wurden. Einige kamen in die engere Wahl.

Unter genauer Betrachtung der Statuten war sich die Jury einig, dass das „Campus Symposium“ mit der Organisation und Durchführung seiner gleichnamigen Veranstaltung mit namhaften Referenten wie Bill Clinton, Kofi Annan oder Tony Blair alle Ausschreibungskriterien hundertprozentig erfüllte.

„Die Entwicklung, Durchführung und Nachbetrachtung eines jeden Campus Symposiums unterstreicht den ‚Learn to lead‘-Leitsatz der Hochschule und schafft für die Studenten einen spürbaren Lerneffekt“, begründet Thomas Selter die Entscheidung für den Preisträger 2009.

➤ Wissenstransfer auf höchstem Niveau

Beim Symposium, das bereits im 5. Jahr durchgeführt wird, verdichteten sich Theorie und Praxis zu einer viel beachteten Veranstaltung aus der Region für die Region Südwestfalen. Thomas Selter: „Die Symposium-Teilnehmer und hochkarätigen Referenten aus Weltwirtschaft und Weltpolitik erfüllen einerseits die Forderung nach Wissenstransfer auf höchstem Niveau für Teilnehmer und Studenten, andererseits wird mit der Veranstaltung eine eigenständige Marketingmaßnahme implementiert, die das Leistungsangebot der BITS transportiert und das Image schärft.“

So stehe der 3. Wissenspreis - wie die bisherigen - für das Leitmotiv des Marketing-Clubs „Lernen aus fremder Erfahrung“ und symbolisiere Offenheit für gedankliche Weiterentwicklung und Lernbereitschaft.



Gespannt verfolgten die Besucher der Club-Session die Preisverleihung.

Aktuell

Aus QR-Code wird Kunst

QR-Art ist schon seit einigen Jahren das Thema von Club-Mitglied Frank Haase. Am Sonntag, 10. Januar 2010, eröffnet der Iserlohner damit eine Ausstellung im Hotel-Restaurant „Neuhaus“ in Iserlohn-Lössel.

QR-Art à la Frank Haase sind Kunstwerke, in die ein sogenannter QR-Code eingearbeitet ist. Dieser besteht aus einer quadratischen Matrix mit schwarzen und weißen Punkten. Gelesen wird er mit dem Handy.

„Ich kann die mit dem Code verschlüsselten Informationen - Texte, Comics oder kleine Videos - auch nach dem Verkauf meiner Werke immer wieder ändern“, beschreibt Frank Haase seine künstlerische Faszination an der neuen Möglichkeit. „So bleiben meine Bilder über Jahre hinweg aktuell.“

Der QR-Code (QR steht für englisch: quick response = schnelle Antwort) ist ein zweidimensionaler Code. Er wird seit 1994 zur Markierung von Baugruppen und Komponenten für die Logistik in der Automobilproduktion eingesetzt.

Die Ausstellung von Frank Haase, in der er außerdem seine Schattenbilder präsentiert, ist vom 10. Januar bis 6. März im Hotel-Restaurant „Neuhaus“ zu sehen. Zur Vernissage am Sonntag, 10. Januar, gibt es um 15 Uhr auch einen Vortrag zum Thema.



Die QR-Codes werden in Kunstwerke eingearbeitet.